

<h2 style="text-align: center;">'getrennt' leben</h2> <p style="text-align: center;">in einer Kultur von Konkurrenz & Misstrauen</p>	<h2 style="text-align: center;">'lebendig' leben</h2> <p style="text-align: center;">in einer Kultur von Kooperation & Vertrauen</p>
Menschenbild: Menschen sind 'ich-bezogen' und vor allem am eigenen Vorteil interessiert. Sie nutzen sich gegenseitig aus, sobald sich eine Gelegenheit ergibt.	Menschenbild: Menschen kümmern sich. Sie wollen zum Leben beitragen und sich gegenseitig unterstützen. Und sie tun dies, wenn sie eine Chance bekommen.
Mangeldenken: Es ist nicht genug für alle da.	Flussdenken: Es ist hinreichend verfügbar ... für alle.
Ich bin in Ordnung / du bist <u>nicht</u> in Ordnung -- Ich bin <u>nicht</u> i. O./du bist i. O. -- Wir sind i. O. / ihr seid nicht i. O.	Ich bin in Ordnung / du bist in Ordnung -- Wir sind in Ordnung / ihr seid in Ordnung
Meine/unsere Bedürfnisse und Werte sind wichtiger, als deine/eure.	Die Bedürfnisse und Werte von allen Beteiligten sind gleich würdig/wichtig/wert-voll.
Ich tue, was mir gesagt wird ... von einer anderen Person oder auch von einer Regel (einer bestimmenden 'Saite') in mir = fremd-ver-Antwort-lich leben = fremd-bestimmt leben	Ich wähle, wie ich auf das antworte bzw. re-agiere, was hier und jetzt in mir und um mich herum passiert = ich-ver-Antwort-lich leben = selbst-bestimmt leben
Richtig/Falsch-Urteile dominieren das Miteinander	Der Blick auf die erlebte Wirkung bestimmt die Beziehungen zusammen mit wohlmeinendem Mitgefühl
Lernen durch Konditionierung mittels Belohnung & Bestrafung (extrinsisch motiviert)	Lernen durch Ausprobieren verbunden mit aufrichtigem und emphatischem Feedback (intrinsisch motiviert)
Angst & Misstrauen sind vorherrschende Gefühle	Vertrauen überwiegt & Kooperation ist überall lebendig
Macht-über-andere/Dominanz zielt auf Verhaltens-Steuerung/-Kontrolle und darauf, den Konkurrenz-Kampf zu gewinnen.	Macht-mit-anderen zielt auf Synergie, lebendige, ko-kreative Entwicklung und Selbst-Organisation als lebensdienliche Verhaltensmuster.
Hoffen = glauben: "Alles wird gut!"	Hoffen = vertrauen: "Auch wenn es nicht 'gut' wird, werde ich/werden wir einen Weg finden, damit umzugehen."